

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

29.07.2025

University of Trento, Italien

2024/2025, SS 2025

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 24.02.2025 - 31.07.2025

Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Logistik und Mobilität, , Bachelor

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Information, Bewerbung an der TUHH

Ich habe mich hauptsächlich über die Webseite der TUHH über das Erasmus-Programm informiert. Besonders hilfreich fand ich die Erfahrungsberichte anderer Studierender sowie die Informationen der Uni zu Bewerbungsablauf, Fristen und dem Learning Agreement.

Die Bewerbung für den Austauschplatz war gut strukturiert. Etwas aufwendiger war das Learning Agreement, da es nicht leicht ist, passende Kurse zu finden, die auch an der TUHH anerkannt werden. Mit etwas Recherche und Planung war das aber machbar.

Ich wollte von Anfang an nach Italien, deshalb habe ich Italien direkt als erste Wahl angegeben – zum Glück hat das auch geklappt.

Mein Tipp: Nutzt alle Informationen, die die TUHH bereitstellt, und fangt früh mit der Planung an. Auch die Erfahrungsberichte helfen sehr, um ein realistisches Bild vom Auslandsaufenthalt zu bekommen.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Zur Vorbereitung habe ich nicht nur die Infos der TUHH genutzt, sondern auch die Webseite der Gastuni – dort erfährt man genau, was man tun und beachten muss. Die Bewerbung lief reibungslos, und als deutscher Studierender hatte ich keine Probleme bei der Einreise nach Italien. Ich bin einfach mit dem Zug gefahren.

Wichtig ist, sich vorher gut über die Kurse zu informieren: Inhalte, Prüfungsform, ob Präsenz oder online – das hilft beim Learning Agreement und bei der Planung.

Mein Tipp: Früh anfangen, beide Unis genau durchlesen und nichts dem Zufall überlassen.

Unterkunft & Kosten

Die Universität hat Infos zur Wohnungssuche für Erasmus-Studierende bereitgestellt, aber die vorgeschlagenen Plattformen haben nicht immer gut funktioniert. Alternativ sind Studierendenwohnheime eine gute Option. Ich habe mein WG-Zimmer über eine Telegram-Gruppe gefunden und mit drei italienischen Studierenden im Stadtzentrum gewohnt. Die Wohnung war groß und nah an der Uni, allerdings ohne WLAN.

Wichtig bei der Suche ist vor allem die Lage – Nähe zur Uni und eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr machen vieles einfacher.

Das Semesterticket lohnt sich auf jeden Fall, da man damit viele schöne Ausflüge machen kann, z. B. in die Dolomiten oder zu verschiedenen Seen.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 800 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 380 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Die Ankunft verlief sehr gut, da ich bereits Freunde aus Spanien vor Ort kannte. Sie haben mir geholfen, mich in der Stadt zurechtzufinden und erste Kontakte zu anderen Gruppen zu knüpfen. Cristina Masciangelo war meine Ansprechpartnerin an der Universität – sie war sehr hilfsbereit und hat bei allen organisatorischen Fragen unterstützt. Das Sprachzentrum (CLA) bot außerdem kostenlose Italienischkurse für Erasmus-Studierende an, die sehr nützlich waren, um die Sprache besser zu lernen und andere Studierende kennenzulernen.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe hauptsächlich Kurse an der Fakultät für Wirtschaftsingenieur (Ingegneria Industriale) belegt, sowie zwei Kurse aus dem Bereich Wirtschaft. Insgesamt hatte ich fünf Kurse:

- Advanced Manufacturing and Sustainable Products – Mod. 2: Simulation of Manufacturing Processes
- Business Organization and Management
- Judgment and Decision Making Laboratory
- Quality and Innovation Engineering
- Technology Strategy

Alle Kurse hatten jeweils 6 ECTS, sodass es bei der Anerkennung an der TUHH keine Probleme gab. Die Kursinformationen – Inhalte, Methoden, Prüfungsform – waren sehr übersichtlich auf der Webseite der Universität Trient beschrieben. Der Unterricht war überwiegend auf Englisch, gut organisiert und praxisnah gestaltet. Die Prüfungen fanden meist am Ende des Semesters statt und waren gut planbar.

Mein Tipp: Die Kursbeschreibungen genau auf der Uni-Webseite lesen – dort steht alles Wichtige. So lässt sich das Learning Agreement einfacher und sinnvoll zusammenstellen.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

In Trient war der Kontakt zu anderen Studierenden sehr gut. Die ESN organisiert viele Veranstaltungen für internationale Studierende, aber ich habe mich vor allem einer großen Gruppe spanischer Kommilitonen angeschlossen. Darüber hinaus habe ich beim Sport italienische Freunde kennengelernt und beim Ausgehen auch Leute aus Deutschland und anderen Ländern getroffen – es gibt viele Möglichkeiten, neue Kontakte zu knüpfen.

Die Uni ist stark von italienischen Studierenden geprägt, die sehr offen sind, aber der Kontakt war meist eher akademisch. Trient ist insgesamt eine sehr lebendige Studierendenstadt mit vielen Freizeitangeboten, Bars und Veranstaltungen.

Mein Tipp: Offen bleiben, an Aktivitäten teilnehmen und auch einfach mal spontan mitmachen – Gelegenheiten zum Kennenlernen gibt es viele.

Formalitäten vor Ort

Ich hatte Probleme mit der mobilen Datenverbindung, da es im Haus kein WLAN gab, so dass ich eine Menge zusätzliches Datenvolumen bezahlen musste. Vielleicht wäre es klug gewesen, eine italienische Karte mitzunehmen, aber das habe ich nicht getan. Ich habe auch kein neues Bankkonto oder ähnliches eröffnet. Die italienische Steuernummer wird von der Universität zur Verfügung gestellt.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Die Stadt ist ziemlich klein, es gibt nicht viele Partys, und nach ein paar Monaten wiederholen sich die Pläne. Aber wenn man die Natur, Outdoor-Aktivitäten, Wandern und so weiter liebt, ist dies der perfekte Ort für einen.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Ja: jmpertabnavv@gmail.com
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja